

Praxistipp: Wie Berufung zum Priestertum ansprechen?



Neuerscheinung: Leih Christus deine Stimme

Hrsg. ZfB – Zentrum für Berufungspastoral, 41 Seiten, Freiburg 2018.
Gegen Verrechnung der Versandkosten im Canisiuswerk erhältlich.

Für viele Geistliche war die Ermutigung durch einen Priester ausschlaggebend dafür, eine Berufung zum Priestertum ernsthaft in Betracht zu ziehen. Trotzdem gehen nur wenige von ihnen selbst auf junge Männer zu. Eine Broschüre des Zentrums für Berufungspastoral, Freiburg, bietet ermutigende Impulse.

Unter dem Titel „Lend your own voice to Christ. A helpful guide for priests to call forth young men to the priesthood“ hat die amerikanische Berufungspastoral vor einigen Jahren eine Broschüre veröffentlicht, die sich speziell an Priester wendet, um sie dazu zu ermutigen, junge Männer auf eine Berufung zum Priestertum anzusprechen.

Eine solche Ermutigung steht durch eine Übertragung ins Deutsche durch das Zentrum für Berufungspastoral in Freiburg zur Verfügung. Der Text wirkt über weite Strecken „typisch amerikanisch“ und klingt für uns oft ungewohnt. Typisch amerikanisch ist jedoch auch die positive und motivierende Grundhaltung, die den Text prägt.

Mit sieben Impulsen und in konkreten Berufungsgeschichten wird veranschaulicht, wie ein Priester als Menschenfischer wirken kann. Am Ende jedes Abschnitts wird der Leser außerdem zu einer geistlichen Vertiefung eingeladen. Auf diese Weise regt die Broschüre dazu an, jungen Menschen aufmerksam zu begegnen, sie intensiv und ergebnisoffen seelsorglich zu begleiten und erst dann das Gespräch auf die Frage der Nachfolge Jesu zu bringen.

Diese Broschüre wendet sich zwar explizit an Priester, ist aber auch für Laien eine spannende und anregende Lektüre. Darüber hinaus gelten viele der darin enthaltenen Ratschläge in vergleichbarer Weise auch im Blick auf junge Frauen und Männer und deren Berufung zum Ordensleben oder in einen kirchlichen Beruf.

Wir laden Sie ein, diese Broschüre beispielsweise in der Priestergruppe gemeinsam zu lesen und zu besprechen und hoffen, dass Sie die Lektüre als ermutigend erleben.